

BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

Die Walküre

Erster Tag des Bühnenfestspiels
Der Ring des Nibelungen

Dichtung vom Komponisten

Mit deutschen Übertiteln

Samstag, 14. März 2015

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung **Andreas Kriegenburg**

Bühne **Harald B. Thor**

Kostüme **Andrea Schraad**

Licht **Stefan Bolliger**

Choreographie **Zenta Haerter**

Dramaturgie **Marion Tiedtke, Miron Hakenbeck**

2014


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2014/2015

2015

BESETZUNG

Siegmond **Christopher Ventriss**
Hunding **Günther Groissböck**
Wotan **Thomas J. Mayer**
Sieglinde **Anja Kampe**
Brünnhilde **Evelyn Herlitzius**
Fricka **Elisabeth Kulman**
Helmwige **Susan Foster**
Gerhilde **Karen Foster**
Ortlinde **Golda Schultz**
Waltraute **Heike Grötzinger**
Grimgerde **Okka von der Damerau**
Siegfrune **Roswitha C. Müller**
Rossweiße **Alexandra Petersamer**
Schwertleite **Nadine Weissmann**

Bayerisches Staatsorchester
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 16.00 Uhr

Ende: ca. 21.05 Uhr

1. Pause nach dem 1. Aufzug, ca. 17.05 Uhr
(35 Minuten)

2. Pause nach dem 2. Aufzug, ca. 19.10 Uhr
(45 Minuten)

Aus technischen Gründen wird gebeten, das
Zuschauerhaus während der Pausen zu
verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostü-
me in den eigenen Werkstätten.

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzenniveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Kirill Petrenko studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* große internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u.a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra National de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. 2013 und 2014 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: u.a. *Die Soldaten*, *Lucia di Lammermoor*, *Der Ring des Nibelungen* und *Lulu*.

INSZENIERUNG

Andreas Kriegenburg machte zunächst eine Ausbildung zum Modelltischler und war dann als Tischler und Techniker am Theater seiner Heimatstadt Magdeburg tätig. 1991 wurde er Hausregisseur an der Volksbühne Berlin, wo er u.a. Büchners *Woyzeck* inszenierte. 1996 wechselte er ans Staatstheater Hannover und 1999 ans Burgtheater Wien. Von 2001 bis 2009 war er Oberspielleiter am Thalia Theater Hamburg, seit 2009 inszeniert er regelmäßig am Deutschen Theater Berlin. An den Münchener Kammerspielen führte er Regie u.a. bei *Orestie*, *Die Nibelungen*, *Drei Schwestern*, *Der Prozess* sowie *Maria Stuart*. Seine Arbeiten wurden mehrfach zum Berliner Theatertreffen eingeladen. 2006 gab er sein Operndebüt in Magdeburg mit Glucks *Orfeo ed Euridice*. Dieser Arbeit folgten *Wozzeck* an der Bayerischen Staatsoper, *Otello* an der Deutschen Oper Berlin, *Tosca* an der Oper Frankfurt, *Orlando* an der Semperoper Dresden und *Ödön van Horvaths Don Juan kommt aus dem Krieg* bei den Salzburger Festspielen. In der Spielzeit 2014/15 zeigt die Bayerische Staatsoper seine Inszenierungen *Die Soldaten* (die die Zeitschrift *Opernwelt* 2014 zur Produktion des Jahres wählte) und *Der Ring des Nibelungen*.

BÜHNE

Harald B. Thor ist gebürtiger Salzburger. Nach seiner Ausbildung zum Bühnen- und Kostümbildner am Mozarteum war er Ausstattungsleiter an mehreren Häusern, u.a. an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und der Bayerischen Staatsoper. Seit der Spielzeit 2001 ist er als selbstständiger Ausstatter tätig. In Zusammenarbeit mit Andreas Kriegenburg entstanden Produktionen am Thalia Theater Hamburg, am Schauspielhaus Zürich, am Schauspiel Hannover und im Akademietheater in München. Als Bühnenbildner für das Musiktheater arbeitete er mit vielen bedeutenden Regisseuren u.a. an den Opernhäusern in Dortmund, Darmstadt, Dresden, Mannheim, Nürnberg und München. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete er u.a. verantwortlich für die Bühnenbilder von *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

KOSTÜME

Andrea Schraad, geboren in Dinklage, absolvierte ihr Kostümbildstudium in Hannover. Von 2000 bis 2003 war sie feste Kostümassistentin und von 2003 bis 2009 Atelierleiterin und feste Kostümbildnerin am Thalia Theater Hamburg. Sie entwarf die Kostüme für zahlreiche Inszenierungen von Andreas Kriegenburg am Thalia Theater und am Deutschen Theater Berlin. In der Spielzeit 2006/07 arbeitete sie erstmalig mit Andreas Kriegenburg an den Münchener Kammerspielen bei den Inszenierungen *Drei Schwestern* sowie *Der Prozess* zusammen. Für die Kostüme der Produktion *Drei Schwestern* wurde sie in der Kritikerumfrage der Zeitschrift *Theater* heute als „Kostümbildnerin des Jahres“ ausgezeichnet und bekam den Theaterpreis FAUST verliehen. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete sie u.a. verantwortlich für die Kostüme von *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

LICHT

Stefan Bolliger, in Zürich geboren, war einige Jahre als Lichttechniker freiberuflich tätig und ab 1995 am Hamburger Thalia Theater engagiert. Von 1997 bis 2006 war er dort stellvertretender Beleuchtungsinspektor. Von 2006 bis 2010 war er Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspielhaus des Staatstheaters Stuttgart, gestaltete das Licht bei zahlreichen Inszenierungen Andreas Kriegenburgs am Thalia Theater. Als Lichtdesigner arbeitete er an der Bayerischen Staatsoper, der Semperoper

Dresden, der Deutschen Oper Berlin, den Salzburger Festspielen sowie am Theater an der Wien. Arbeiten an der Bayerischen Staatsoper u.a.: *Die Soldaten*, *Manon Lescaut* und *Der Ring des Nibelungen*.

CHOREOGRAPHIE

Zenta Haerter, geboren in Zürich, begann mit 15 Jahren in New York ihre Tanzausbildung an der dortigen Juilliard School, an der sie u.a. mit Martha Graham und Betty Jones arbeitete. Zurück in Europa tanzte sie in Produktionen von Choreographen wie Ismael Ivo, Birgit Trommler und Paula Lansley. Seit 1998 wirkte sie regelmäßig als Darstellerin in Inszenierungen von Andreas Kriegenburg in Zürich mit. Zeitgleich begann sie als Choreographin mit Regisseuren wie Schorsch Kamerun, David Bösch und Igor Bauersima zu arbeiten. Zur Oper kam sie 2006/07 als Choreographin für Glucks *Orfeo ed Euridice* in der Regie von Andreas Kriegenburg und Wagners *Tannhäuser*, inszeniert von Holger Pototzki am Theater Magdeburg. Sie arbeitete an der Bayerischen Staatsoper als Choreographin bei *Wozzeck*, *Jenůfa*, *Die Soldaten* und *Der Ring des Nibelungen*.

SIEGMUND

Christopher Ventris wurde in London geboren und studierte an der dortigen Royal Academy of Music. Sein professionelles Operndebüt gab er 1988 beim Glyndebourne Festival als Kudrjasch (*Katja Kabanova*). Zu seinem Repertoire gehören inzwischen Partien wie die Titelpartien in *Parsifal*, *Lohengrin*, *Rienzi*, *Peter Grimes*, *Palestrina*, Tom Rakewell (*The Rake's Progress*), Max (*Der Freischütz*), Lenski (*Eugen Onegin*), Dimitrij (*Boris Godunow*), Sergej (*Lady Macbeth von Mzensk*), Erik (*Der fliegende Holländer*), Florestan (*Fidelio*), Stewa (*Jenůfa*) und Fürst Andrej Chowansky (*Chowanschtschina*). Engagements führten ihn u.a. an die Opernhäuser von Mailand, Berlin, Barcelona, Zürich, Washington, London, New York und Paris sowie zu den Festspielen in Bayreuth und Bregenz. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Siegmund (*Die Walküre*).

HUNDING

Günther Groissböck studierte an der Wiener Musikuniversität u.a. bei Robert Holl. Er war Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und am Opern-

haus Zürich. Mittlerweile ist er freischaffend tätig und singt regelmäßig an den bedeutendsten Bühnen der Welt, darunter die New Yorker Metropolitan Opera, die Mailänder Scala, die Opéra National de Paris, die Deutsche Oper Berlin und die Nederlandse Opera, desweiteren die Opernhäuser von Chicago, San Francisco, Madrid und Barcelona sowie die Festivals in Salzburg und Bayreuth. Sein Repertoire umfasst Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Gremin (*Eugen Onegin*), Baron Ochs (*Der Rosenkavalier*) und die Titelpartie in *Boris Godunow*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Sarastro, Gesler (*Guillaume Tell*), Fasolt/Hunding (*Der Ring des Nibelungen*), Orest (*Elektra*), Fürst Gremin/Saretzki (*Eugen Onegin*).

WOTAN

Thomas J. Mayer studierte Gesang an der Musikhochschule in Köln u.a. bei Kurt Moll. Von 2004 bis 2006 war er Ensemblemitglied am Theater Basel, anschließend wechselte er ans Badische Staatstheater Karlsruhe. Von 2008 bis 2010 war er an der Staatsoper Hamburg engagiert. Seither war er u.a. an den Opernhäusern von Leipzig, Berlin, Mailand, Brüssel, Paris, Zürich und Tokio sowie bei den Salzburger und Bayreuther Festspielen zu erleben. Sein Repertoire umfasst u.a. die Titelpartien in *Rigoletto*, *Don Giovanni*, *Eugen Onegin*, *Mathis der Maler* und *Wozzeck* sowie Scarpia (*Tosca*), Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Jochanaan (*Salome*), Wolfram (*Tannhäuser*) und Amfortas (*Parsifal*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Wotan/Der Wanderer (*Der Ring des Nibelungen*), Mandryka (*Arabella*).

SIEGLINDE

Anja Kampe studierte in Dresden und Turin und debütierte als Gretel (*Hänsel und Gretel*) am Teatro Regio in Turin. 2002 war sie mit den Partien Freia und Gerhilde (*Der Ring des Nibelungen*) erstmals bei den Bayreuther Festspielen zu erleben. Internationalen Durchbruch hatte sie 2003 an der Washington National Opera als Sieglinde (*Die Walküre*). Gastengagements führten sie seither u.a. an die Opernhäuser in Los Angeles, München, Wien, Barcelona, Mailand, Berlin, Frankfurt, Brüssel, Madrid, Tokio und London sowie zum Glyndebourne Festival und zur Ruhrtriennale. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Eva (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Elsa (*Lohengrin*), Leonore

(*Fidelio*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Kundry (*Parsifal*) und Senta (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Jenůfa*, *Ariadne auf Naxos* und *Tosca*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Sieglinde.

BRÜNNHILDE

Evelyn Herlitzius, geboren in Osnabrück, studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Nach ersten Engagements in Saarbrücken und Karlsruhe debütierte sie 1997 mit der Partie der Leonore (*Fidelio*) an der Semperoper in Dresden. Seither gastierte sie u.a. an den Opernhäusern in Wien, Brüssel, Stuttgart, Berlin, Mailand, Amsterdam und Barcelona sowie bei den Festspielen in Salzburg, Bayreuth und Aix-en-Provence. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Isolde (*Tristan und Isolde*), Kundry (*Parsifal*), Elisabeth/Venus (*Tannhäuser*), Ortrud (*Lohengrin*), Marie (*Wozzeck*), Färberin (*Die Frau ohne Schatten*), Katerina Ismailowa (*Lady Macbeth von Mzensk*) und die Titelpartien in *Turandot*, *Salome* und *Jenůfa*. Seit 2002 ist sie Sächsische Kammersängerin. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Brünnhilde (*Die Walküre*), Titelpartie in *Elektra*.

FRICKA

Elisabeth Kulman studierte in Wien und debütierte 2001 als Pamina (*Die Zauberflöte*) an der dortigen Volksoper. 2005 wechselte sie ins Mezzosopran- und Altfach. Seither führten sie Gastengagements u.a. an die Opernhäuser in Hamburg, Paris, Moskau, Berlin, München, Tokio sowie zu den Festspielen in Salzburg und Luzern. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Herodias (*Salome*), Orfeo (*Orfeo ed Euridice*), Prinz Orlofsky (*Die Fledermaus*), Marina (*Boris Godunow*), Erda/Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Mrs Quickley (*Falstaff*), die Titelpartie in *Carmen* sowie Gora in der Uraufführung von Aribert Reimanns *Medea*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Fricka (*Der Ring des Nibelungen*), Brangäne (*Tristan und Isolde*).

HELMWIGE

Susan Foster wurde in Arizona geboren und studierte an der Ohio State University sowie am Lyric Opera Center in Chicago. Seither war sie u.a. an den Opernhäusern in New York, San Francisco, Los Angeles, Athen, Mailand, Berlin sowie bei den

Festspielen in Savonlinna und Baden-Baden zu erleben. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Leonore (*Fidelio*), Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Elisabetta (*Don Carlo*), Donna Anna (*Don Giovanni*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Leonora (*Il trovatore*) und Sieglinde/Brünnhilde (*Der Ring des Nibelungen*) sowie die Titelpartien in *Turandot*, *Tosca* und *Norma*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Helmwige (*Die Walküre*).

GERHILDE

Karen Foster, geboren in Texas, studierte in Houston und Austin. Gastengagements führten sie seither u.a. an die Lyric Opera in Chicago, die Den Norske Opera in Oslo, die Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf sowie an die Opernhäuser in Seattle und Santa Fé. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Leonora (*Il trovatore*), Contessa di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Schlepptträgerin (*Elektra*), Giorgetta (*Il tabarro*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Isolde (*Tristan und Isolde*), Wellgunde/Helmwige/Ortlinde (*Der Ring des Nibelungen*) sowie die Titelpartien in *Turandot* und *Ariadne auf Naxos*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Gerhilde (*Die Walküre*).

ORTLINDE

Golda Schultz, geboren in Südafrika, studierte Gesang an der University of Cape Town und an der Juilliard School in New York. Daneben besuchte sie Meisterklassen bei Johan Botha, Kiri Te Kanawa und Michelle Breedt. Ihr Repertoire umfasst Partien wie La fortuna/Valetto (*L'incoronazione di Poppea*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Dido (*Dido and Aeneas*) und Mrs. Alice Ford (*Falstaff*). Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, wo sie etwa als Contessa Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Elisabeth Zimmer (*Elegie für junge Liebende*), Ines (*Il trovatore*) und Sophie (*Der Rosenkavalier*) zu erleben war. Seit 2014 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2014/15 u.a.: Anna (*Nabucco*), Erste Dame (*Die Zauberflöte*), Micaëla (*Carmen*), Musetta (*La bohème*), Freia/Ortlinde (*Der Ring des Nibelungen*).

WALTRAUTE

Heike Grötzinger studierte Gesang an der Musikhochschule Köln. Von 1999 bis 2002 war sie im Ensemble der Städtischen Bühnen Münster, seit 2005 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper, wo sie bereits 2002 im *Ring des Nibelungen* debütierte. Zudem sang sie in den *Ring*-Produktionen in Valencia, Berlin und Aix-en-Provence/Salzbürger Festspiele. 2011 debütierte sie an der Mailänder Scala in *Die Zauberflöte*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Aufräumefrau (*Die Sache Makropulos*), Stolzius' Mutter (*Die Soldaten*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Stimme der Ungeborenen (*Die Frau ohne Schatten*), Waltraute (*Die Walküre*), Larina (*Eugen Onegin*), Curra (*La forza del destino*), Magd (*Elektra*), Kunstgewerblerin (*Lulu*), Kartenaufschlägerin (*Arabella*).

GRIMGERDE

Okka von der Damerau, geboren in Hamburg, begann ihr Gesangsstudium in Rostock und schloss es an der Hochschule für Musik in Freiburg ab. Erste Engagements führten sie parallel zum Studium an die Theater in Rostock (2000 bis 2002) und Freiburg (2003 bis 2005). Von 2006 bis 2010 war sie Ensemblemitglied der Staatsoper Hannover und wirkte u.a. in der Uraufführung von Edward Rushtons *Die fromme Helene* mit, sang Erda (*Das Rheingold*), Maddalena (*Rigoletto*) und Dritte Dame (*Die Zauberflöte*). 2008/09 debütierte sie an der Bayerischen Staatsoper als Erste Magd (*Elektra*), seit der Spielzeit 2010/11 ist sie Ensemblemitglied. Partien hier 2014/2015: Haushälterin (*Die schweigsame Frau*), Charlotte (*Die Soldaten*), Un musico (*Manon Lescaut*), Dritte Dame (*Die Zauberflöte*), Erda/Grimgerde/Erste Norn/Waltraute (*Der Ring des Nibelungen*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Erste Magd (*Elektra*), Geneviève (*Pelléas et Mélisande*).

SIEGRUNE

Roswitha Christina Müller studierte Gesang in München und Salzburg. Von 1995 bis 2001 war sie Ensemblemitglied des Landestheaters Salzburg. Anschließend gastierte sie u.a. an den Opernhäusern in Maastricht, Düsseldorf, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Prag und Weimar. Von 2007 bis 2009 war sie Ensemblemitglied am Theater Lübeck, seit 2012 gehört sie zum Ensemble des Staatstheaters Nürnberg. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Charlotte (*Werther*), Herodias (*Salome*), Fricka (*Der Ring des*

Nibelungen), Azucena (*Il trovatore*), Fremde Fürstin (*Rusalka*), Amneris (*Aida*), Adelaide (*Arabella*), Marguerite (*La damnation de Faust*) und Brangäne (*Tristan und Isolde*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Siegrune (*Die Walküre*).

ROSSWEISSE

Alexandra Petersamer, geboren in Lindau a.d. Isar, studierte an der Musikhochschule in München. Von 1994 bis 2000 war sie Ensemblemitglied am Theater Dessau, anschließend war sie bis 2004 am Staatstheater am Gärtnerplatz in München engagiert. 2006 debütierte sie in der Partie der Roßweiße (*Die Walküre*) bei den Bayreuther Festspielen. Es folgten Gastengagements u.a. an den Opernhäusern in Tokio, Nürnberg, Dresden, Kiel, Basel und Düsseldorf sowie bei den Salzburger Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Ortrud (*Lohengrin*), Oberpriesterin (*Penthesilea*), Brangäne (*Tristan und Isolde*) und Venus (*Tannhäuser*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Roßweiße.

SCHWERTLEITE

Nadine Weissmann, geboren in Berlin, studierte Gesang an der Londoner Royal Academy of Music und an der Indiana University Bloomington. Festengagements führten sie ans Theater Osnabrück und ans Deutsche Nationaltheater Weimar, wo sie u.a. in der Titelpartie von *Carmen* zu erleben war. Sie gastierte zudem u.a. am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, an der Opéra Bastille in Paris, am Teatro Real in Madrid, an der Oper Frankfurt, am Nationaltheater Weimar sowie bei den Festivals von Glyndebourne und Bayreuth. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Mrs Quickly (*Falstaff*), Baba the Turk (*The Rake's Progress*), Erda/Waltraute/Zweite Norn (*Der Ring des Nibelungen*), Gräfin Helfenstein (*Mathis der Maler*), Filipjewna (*Eugen Onegin*), Marcellina (*Le nozze di Figaro*), Maddalena (*Rigoletto*) und Herodias (*Salome*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2014/15: Floßhilde/Schwertleite (*Der Ring des Nibelungen*).